

|  |  |
| --- | --- |
| Landkreis Osnabrück ⋅ Postfach 25 09 ⋅ 49015 Osnabrück | Der Landrat |
|  |  |
| **An die****Redaktion** | **Referat für Assistenz****und Kommunikation****-Pressestelle-**Datum: 8.3.2019Zimmer-Nr.: 2063Auskunft erteilt: Henning Müller-DetertDurchwahl: |
| **Pressemitteilung** | Tel.: (05 41) 501-Fax: (05 41) 501-e-mail: | 20634420mueller-detert@lkos.de |

Landkreis Osnabrück Sprechzeiten: Der Landkreis im Internet:

Am Schölerberg 1 Montag bis Freitag, 8.00 bis 13.00 Uhr. http://www.lkos.de

49082 Osnabrück Donnerstag auch bis 17.30 Uhr.

 Ansonsten nach Vereinbarung

**Außenbanner am Kreishaus Osnabrück wirbt für Sonderausstellung „Roms Legionen“**

**Osnabrück.**  Am 30. März ist Startschuss: Dann wird die Sonderausstellung „Roms Legionen“ im Museum und Park Kalkriese in Bramsche eröffnet. Ein Außenbanner am Kreishaus Osnabrück wirbt nun für die Ausstellung, die bis zum 3. November zu sehen ist.

Wie sah der Alltag eines römischen Legionärs aus? Wie lang war ein Tagesmarsch, wo schlief er, was stand auf dem Speiseplan und wieviel Gepäck hatte er dabei? Antworten auf diese und weitere Fragen gibt die neue Sonderausstellung, wenn rund 10.000 handbemalte Zinn-Legionäre Kalkriese (zurück-)erobern. „‚Roms Legionen‘ ist eine spannende und informative Ergänzung zu den bewährten Angeboten von Museum und Park Kalkriese“, ist Landrat Michael Lübbersmann überzeugt.

Detailgetreue Modelllandschaften, großformatige Illustrationen und authentische Nachbildungen römischer Ausrüstung eröffnen facettenreiche Einblicke in die römische Armee und ihre Organisationsstruktur auf den Eroberungszügen zur der Zeit von Christi Geburt. Führungen für Groß und Klein, Mitmachprogramme, Vorträge und Ferienaktionen runden das Angebot zur Sonderausstellung ab.

**Bildunterschrift:**

Großes Format: Mit einem Banner am Kreishaus Osnabrück werben (von links) Varusschlacht-Geschäftsführer Joseph Rottmann, Landrat Michael Lübbersmann und Kulturbüro-Leiter Burkhard Fromme für die Sonderausstellung „Roms Legionen“ im Museum und Park Kalkriese.

Foto: Landkreis Osnabrück/Henning Müller-Detert